Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 621

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 6. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Gravenstein, 5. Sept. Nach dem Empfange der Damen, als Vertreterinnen der gesammten Provinz bei der Kaiserin, trugen 120 Flensburger Sänger vor Ihren Majestäten im Schloßhof mehrere Lieder vor.

Köln, 5. Sept. Die Eisenbahn-Direktion Magdeburg hat, der „Kölnischen Volkszeitung" zufolge, obschon ein belgisches Werk bei der am 20. v. M. stattgehabten Submission für 1517 Radsätze das niedrigste Angebot von 290 Mark gemacht hatte, die gedachten Radsätze gleichwohl bei deutschen Werken, die nahe an 320 Mark pro Satz gefordert hatten, in Bestellung gegeben.

Hamburg, 5. Sept. Zu der zu Ehren des Reichskommissars Major v. Wißmann veranstalteten Feier sind auch der Chef in der ostafrikanischen Schutztruppe Frhr. v. Gravenreuth und Major Liebert in Berlin eingeladen.

Aus Zanzibar hier eingegangene direkte Nachrichten bestätigen, daß der deutsche Postdampfer „Reichstag" im Innern des Hafens von Dar-es-Salam strandete und daß, um demselben Hilfe zu leisten, der Kreuzer „Schwalbe" dorthin abgegangen ist.

München, 5. Sept. Der Kaiser sandte an die Wittwe des Ministers von Lutz vom Schloß Gravenstein aus das folgende Beileidstelegramm: Soeben erhalte Ich hier die schmerzliche Kunde von dem Hinscheiden Ihres Gatten, in welchem Se. K. H. der Prinzregent und das Bayerische Land einen bewährten Diener verlieren und in dem Ich einen verdienten Staatsmann betraure, der allezeit treu zu Kaiser und Reich gestanden. Ich spreche den Hinterbliebenen und in erster Stelle Ihnen Mein aufrichtigstes Beileid aus.

München, 5. September. Ein von Oberstdorf datirtes Handschreiben des Prinzregenten an die Wittwe des Staatsministers v. Lutz lautet folgendermaßen: „Tiefbewegt spreche Ich Ihnen Mein innigstes Beileid an der so schweren Prüfung aus, welche Ihnen die Vorsehung auferlegt hat. Nach langwieriger Krankheit hat nun ein an staatsmännischer Thätigkeit reiches Leben geendet, über zwei Jahrzehnte hat der Verblichene an der Gestaltung des öffentlichen Lebens hervorragenden Antheil genommen, stets war der Dahingeschiedene von dem Bewußtsein einer gewissenhaften Pflichterfüllung durchdrungen und geleitet, Treue gegen Krone und Land ließ ihn selbst schwere Körperleiden nicht achten und gab ihm Kraft, fast bis zum Tode auszuharren. Immer werde Ich Ihrem Gatten, dessen Namen der vaterländischen Geschichte angehört, ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren."

München, 5. Sept. Der Beisetzung des verstorbenen Ministers von Lutz auf dem südlichen Friedhof wohnten als Vertreter des Prinzregenten dessen Generaladjutant Freiherr Freyschlag von Freyenstein, in Vertretung der anderen bayerischen Prinzen deren Adjutanten, sämmtliche Minister, der Generalintendant Freiherr von Perfall, der Oberstthofmarschall Freiherr von Malsen, der preußische Gesandte Graf Rantzau, zahlreiche Diplomaten, Künstler, Gelehrte, Geistliche beider Landeskirchen und eine große Zahl Beamten bei. Eine Leichenrede wurde, entsprechend dem letzten Willen des Entschlafenen, nicht gehalten. Der Prior Kliegl gab einen Lebensabriß des Verstorbenen und unter Gebet und Gesang des Bürgerchors wurde der Sarg in die Gruft gesenkt. Der Reichskanzler von Caprivi, Fürst Bismarck und Graf Herbert Bismarck hatten prächtige Kränze gesandt.

Wien, 5. September. Wie die „Pol. Korresp." von zuständiger Seite erfährt, dürfte die serbische Regierung die von der österreichisch-ungarischen Regierung aufgestellten Bedingungen betreffs der Schweineeinfuhr als Grundlage weiterer Verhandlungen annehmen.

Wien, 6. September. Das Wasser der Donau erreichte bereits die Schienen der Donauuferbahn. Die Bahnmagazine sind nur von einer Seite zugänglich. Zwei Magazine des städtischen Lagerhauses sind überschwemmt. Die in den niedriger gelegenen Theilen der Leopoldstadt befindlichen Keller sind überschwemmt. Auf dem linken Donauufer senkte sich der Inundationsdamm, welcher durch die sofortige Anschüttung mit Steinen nunmehr vollkommen gesichert ist. Nach Privatberichten sind in Folge von Wolkenbrüchen die Kamp und die Thaya ausgetreten und haben vielfache Verheerungen angerichtet. Zwettl ist bedroht, Schwarzenau überschwemmt.

Der rumänische Minister Lahovary ist aus Bukarest hier eingetroffen.

Prag, 6. September. Das Wasser fällt fortwährend. Der Kaiser wies telegraphisch 10 000 Gulden zur Linderung der augenblicklichen Nothlage an.

Petersburg, 5. Sept. Großfürst Nikolaus der Aeltere ist gestern in Lutzk (Wolhynien) eingetroffen zur Eröffnung der Eisenbahnstrecke Lutzk-Kiwerzy, einer 12 Werst langen Strecke welche von 8 Eisenbahn-Kompagnien in 18½ Tagen hergestellt worden ist.

Kopenhagen, 5. Sept. Der König von Griechenland sowie Prinz Georg und der Kronprinz von Dänemark sind heute Morgen hier eingetroffen und von dem König, der Königin und der Kronprinzessin empfangen worden.

Selzaete (Holländ. Grenze), 5. Sept. Die holländische Gendarmerie verhinderte das Duell zwischen Rochefort und Thiebaut. Die beiden Gegner und die Zeugen begaben sich nach Gent.

Bern, 5. September. Am 1. und 2. August kommenden Jahres soll in allen Gemeinden der Schweiz die Feier der im Jahre 1291 erfolgten Gründung des Schweizerbundes erfolgen. Die von den Bundesbehörden angeordnete Hauptfeier findet in Schwyz statt. Vorgesehen werden die Herausgabe von Festschriften und Denkmünzen, Abhaltung einer Festkantate, eines dramatisch-historischen Festspiels, ein Festgottesdienst und eine Fahrt nach dem Rütli.

Toulon, 5. Sept. Das englische Geschwader hat heute Vormittag den hiesigen Hafen wieder verlassen.

La Rochelle, 5. Sept. Heute Mittag fand in dem Dynamitlager im Hafen von La Pallice eine Explosion statt, durch welche 10 Personen getödtet und mehrere verwundet wurden.

Madrid, 5. Sept. In den infizirten Provinzen sind heute an der Cholera 66 Personen erkrankt und 32 gestorben.

Wie eine Depesche aus Vitoria meldet, wurde bei Abgang des Eisenbahnzuges, in welchem der Minister Canovas sich befand, der Wagen des Ministers von jungen Leuten mit Steinen beworfen, jedoch nichts beschädigt; die Untersuchung ist eingeleitet.

Lissabon, 5. September. Die Krankheit des Königs nimmt einen günstigen Verlauf; das Fieber ist im Abnehmen.

Hamburg, 5. September. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 5 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

Madrid, 6. Sept. In der Provinz Valencia ist eine Verminderung der Cholerafälle, in der Stadt Valencia dagegen eine geringe Zunahme zu bemerken. In Cadiz kamen zwei verdächtige Fälle, in Lorenzana (Provinz Galizien) vier Cholerafälle vor.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 5. Septbr. Die Subskription auf die mexikanische 6prozentige äußere Anleihe im Betrage von 6 000 000 Pfd. Sterl. findet am Dienstag, den 9. Septbr., gleichzeitig in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder, in London bei den Herren Antony Gibbs u. Sons, in Amsterdam bei den Herren Lippmann, Rosenthal u. Co. statt. Die Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. ist mit der Entgegennahme von Zeichnungen in Frankfurt a. M. beauftragt. Der Subskriptionskurs beträgt für Deutschland 93¼ Prozent, Umrechnungskurs 20,40 M. für 1 Pfd. Sterl. Die Abnahme der von dem mexikanischen Finanzagenten in London ausgestellten Interimsscheine hat ohne Zinsverrechnung am 30. Septbr. und eventuell spätestens bis 31. Oktbr. d. J. — unter Vergütung der laufenden Stückzinsen vom 1. Oktbr. an — stattzufinden.

Marktberichte.

Bromberg, 5. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute mittel Qualität 172—180 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—150 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qual. 125—140 Mk. — Futtererbsen 135—140 Mk., Kocherbsen 150—160 Mk. — Hafer nach Qual. 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 61,00 Mk., 70er 41,00 Mark.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Königl. Landrath von Willich aus Birnbaum, General-Direktor Rohrbeck aus Berlin, Offizier Ritter von Guttenberg aus Wien, Rittergutsbes. Frau Mertins aus Gr.-Sackrau, die Partikuliers de Courtois und Conte de Clapien aus Paris, Ingenieur Lehmann aus Küstrin, die Kaufleute Henschel, Amstein und Steinhardt aus Hamburg, Abrahamsohn, Baer, Würzburg und Weber aus Berlin, Gottschalk aus Kassel und Rosenberg mit Familie aus Grätz.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Lt. Stahr aus Kurnatowice, Stadträthin Frau Garfey mit Familie aus Hirschberg, Frau Kreisphysikus Dr. Pabst aus Mogilno, Hauptmann Wandel aus Liegnitz, die Kaufleute Smits aus Leipzig, Bausch aus Odenkirchen, Stockvis, Story, Asch, Krosch und Bab aus Berlin, Kostetzky aus Guben, Liel aus Weimar, Erlanger aus Nürnberg und Jalinek aus Grevenbroich.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Horwatt aus Rußland, Kierski aus Rogasen, Jaraczewski aus Lipno, Chłapowski aus Rothdorf, Palissewski aus Gembic, Lubienski aus Kalisch, Niesiołowski aus Szarleja, Rechtsanwalt Psarski aus Czarnikau und Kaufmann Drescher aus Stettin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Steinke aus Stettin, Hallenza aus Hirschberg und Lewin aus Leipzig, Rechnungsrath Härtel aus Schneidemühl, Musikdirektor Scharfenberg aus Berlin, Gutsbesitzer Drojecki aus Ottlotschin, Rentier Engelbrecht aus Lissa.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Lt. Koczorowski aus Hannover, Gutsbesitzer v. Węsierski aus Pianowko, Baumeister Kleber mit Frau und Rentier Siemiewski aus Warschau, die Geistlichen Kleber aus Krakau und Michalowicz aus Altkloster, die Kaufleute Hamburger aus Berlin und Stachowski aus Mogilno, Arzt Dr. Elkner aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Tschierschky und Kahle aus Breslau, Röllig und Buchholz aus Berlin, Peschke aus Striegau, Morkowsky aus Groß-Glogau, Waltburg aus Leipzig, Koeppe aus Gera, v. Kieschkes, de la Cusiene aus Hannover, Landeck aus Wongrowitz, Awald aus Hamburg, Viergin aus Sandberg i. W., Privatier Stügler und Frau aus Preßburg, Händler August Krautwald aus Orlamünde.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Freund, Cohn, Oelsner und Chutsch aus Breslau, Müller aus Chemnitz, Hagemann aus Lippstadt, Niewitetzki aus Sarne, Huttemann aus Dresden, Krueger und Münzer aus Berlin, v. Tokarski aus Danzig, Sekretär v. Ptaszynski aus Wongrowitz, Gutspächter Wolter mit Familie aus Greifswald.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Severon aus Sommerfeld und Schultze aus Dresden, Landwirth Luderitz aus Jordan Kr. Züllichau, Frl. Palm aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Baden aus Stettin, Kühn aus Kirchheim, Cohn aus Plauen, Weyerstall aus Elberfeld und Tietz aus Kolmar, Ingenieur Pöpke aus Stettin, Gerichts-Sekretär Keudell aus Thorn, die Privatiers Sobkowski aus Buk, Richter aus Wollin und Zimment aus Berlin.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Döring, Wenzlau und Padl aus Berlin, Barczykowski aus Breslau, Peselski aus Striegau, Welt aus Dirschau, Blumenfeld aus Lissa, Klesper aus Gevelsberg und Gerlach aus Colan, Privatiere Krahn aus Breslau und Ingenieur Mey aus Bromberg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
5. Nachm. 2	762,4	N mäßig	bewölkt	+17,9
5. Abends 9	762,6	N mäßig	heiter	+14,6
6. Morgs. 7	762,3	N schwach	heiter	+ 9,5

Am 5. Septbr. Wärme-Maximum +18,3° Cels.
Am 5. „ Wärme-Minimum +10,8° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Septbr. Morgens 0,62 Meter.
„ „ 5. „ Mittags 0,62 „
„ „ 6. „ Morgens 0,74 „

Kirchen-Nachricht für Posen.

Kreuzkirche.

Sonntag, den 7. September, Vormittags 8 Uhr, Abendmahl, Herr Pastor Springborn. Um 10 Uhr, Predigt, Herr Superintendent Zehn.

In der Parochie der vorgenannten Kirche sind in der Woche vom 29. August bis zum 4. September: Geboren 5 männliche und 2 weibliche Personen; gestorben 6 männliche Personen; getraut 1 Paar.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 5. September. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 155,25 Br., 154,75 Gd.

Frankfurt a. M., 5. September. (Schluss-Kurse.) Ermattend.
Lond. Wechs. 20 375, Pariser do. 80,683, Wiener do. 183,00, Reichsanl. 107 40, Oesterr. Silberr. 81,70 do. Papierr. 80,50, do. 5proz. do. —,—, do. 4proz. Goldr. 96,90, 1860er Loose 130 20, 4proz. ung. Goldr. 92 10, Italiener 93,80, 1880er Russen 97,90 II. Orientanl. 79 40, III. Orientanl. 79,40, 5proz. Spanier 77,40, Unif. Egypter 97 90, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64 30, 5proz. serb. Rente 87 00, Serb. Tabaksr. 87,20, 6proz. cons. Mexik. 99,90 Böhm. Westb. 306½ Centr.-Pacific 110,70, Franzosen 224⅝, Galizier 186¾, Gotthardbahn 170 40, Hess. Ludwb. 121 90 Lombarden 139, Lüb.-Büchener 174,50, Nordwestb. 203⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 287⅜, Darmstädt. Bank 166 50, Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 145 50, Disk.-Kommandit 233,00, 5proz. amort. Rum. 99 90 Böhm. Nordbahn 197, Dresdener Bank 166 10, 3½proz. Egypter 95,20, 4proz. türk. Anleihe 84,20.

Wien, 5. September. (Schluss-Kurse.) Auslandsberichte, leichte Prolongation und Valutasteigerung stimulirten, Kreditaktien und Bahnen lebhaft.
Oesterr. Papierrente 88,12½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,50, 4proz. Goldrente 106,30, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 99,30 1860er Loose 138,50 Anglo-Aust. 165 50, Länderbank 234,40, Kreditaktien 309,75 Unionbank 238 75, Ung. Kredit 354 50, Wiener Bankverein 120 00, Böhm. Westb. 336,00, Busch. Eisenb. 483,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 236,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2765,00, Franzosen 246,15, Galizier 205,25, Alp. Montan-Aktien 99,50, Lemberg Czernowitz 230,50, Lombarden 152,50, Nordwestbahn 223,90, Pardubitzer 174 00 Tramway —, Tabakaktien 136,25, Amsterdamer 92 25, Deutsche Plätze 54,70, Lond. Wechsel 111,60, Pariser do. 44,12½, Napoleons 8,87, Marknoten 54,70, Russ. Bankn. 1,37¾ Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,00, Bulgarische Anleihe 106,75

Paris, 5. September. Schluss-Kurse. Ruhig.
4proz. amort. R. 96,72½, 3proz. Rente 96,09, 4½proz. Anleihe 106,80, Italienische 5proz. R. 96,35, österreichische Goldrente 98½, 4proz. ungar. —, unif. Egypter 495 31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78⅛, Konv. Türken 19 55, Türkische Loose 80,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 570,00, Lombarden 351 25, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 622,50 Goldrente 92,18, 4proz. Russen 1880 98,00, 4proz. Russen 1889 99,50, 4proz. Banque de Paris 855,00, Banque d'escompte 532 50, Crédit foncier 1322,50, do. mobilier 450,00, Meridional-Aktien 727,50, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 615 00, Suezkanal Aktien 2445,00, Gaz Parisien 1440,00, Credit Lyonnais 395,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 563 00, Transatlantique 635,00, B. de France 4345,00, Ville de Paris de 1871 413 00, Tabacs Ottom. 325,00, 2¾ Cons. Angl. 96, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. London kurz 25,26, Cheques auf London 25,29, Wechsel Wien k. 224,75, Wechsel Amsterdam k. 206,58, Wechsel Madrid k. 478,00, Compt. d'Escompte neue 635,00, Robinson 77,50.

London, 5 September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.
Engl. 2¾proz. Consols 95⅛, Preuss. 4proz. Consols 105½, Italien. 5proz. Rente 95¼, Lombarden 13⅞, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19⅜, Oesterr. Silberrente 81, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 91¼, 4proz. Spanier 77⅝, 3½proz. privil. Egypter 94⅛, 4proz. unifiz. do. 97¾, 3proz. garant. [illegible] 99⅞, 4proz. egypt. Tributanl. 98½, 6% kons. Mexik. 96, Ottomanbank 14¾ Suezaktien 96½, Canada Pacific 85, De Beers Aktien neue 19½, Platzdiskont 3⅜, Silber —.

Rio Tinto 25 5/8, Rubinen-Aktien pari.

Aus der Bank flossen 110 000 Pfd. Sterl.

London, 5. September, Abds. Preussische Consols 105 1/2, engl. 2 3/4proz. Consols 96 1/16, konv. Türken 18 3/8, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie) 99 1/4, Italiener 95 1/4, 4proz. ungar. Goldrente 91 1/8, 4proz. unific. Egypter 97 5/8, Ottomanbank 14 3/4, 6proz. kons. Mexikaner 96, Silber 54, Lombarden —,—.

Petersburg, 5. September. Wechsel London 3 Mt. 80,10, do. Berlin 3 Mt. 39,25, do. Amsterdam 3 Mt. 66,30, do. Paris 31,75, 1/2-Imperials 6,47 1/2, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 229, do. 1866 (gest.) 217 1/4, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 100 5/8, do. III. do. 101, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz innere Anleihe 87 3/4, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 132, Grosse Russ. Eisenb. 211, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —,— Petersburg. Diskontobank 618, do. intern. Handelsbank 487 1/2, do. Privat-Handelsb. 280, Russ. Bank für ausw. Handel 272, Warsch Diskontobank —, Russ. Südwestbahnaktien 111 1/2, Privatdiskont 5.

Newyork, 5. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26 1/8, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 25 3/8, Illinois Centralbahn-Aktien 110 1/2, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/2, Central-Pacific Aktien 32 1/2, Reading und Philadelphia Aktien 42 1/4, Louisville u. Nashville Aktien 87 3/4, Lake Sore Aktien 107 3/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 71 1/8.

New-York, 4. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82 1/2, Cable Transfers 4,87, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4proz. fundirte Anleihe 125 1/2, Canadien Pacific-Aktien 82, Central Pacific do. 32, Chicago und North-Western do. 109 1/4, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71, Illinois Cent. do. 110, Lake Shore-Michig. South do. 107 3/8, Louisville & Nasville do. 87 7/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26 1/8, N.-Y. Lake Erie, West., and Mort-Bonds 193, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 1/2, Northern Pacific. Prefered do. 81 3/4, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 42 1/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 61, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25 3/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 5. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,25, per März —. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,40, per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 64,40, per Mai 59,90.

Bremen, 5. Sept. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152 1/2 Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 5. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 14,02 1/2, per Okt. 13,47 1/2, per Dez. 13,45, per März 1891 13,75. Ruhig.

Hamburg, 5. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 88 3/4, per Dezember 83 1/2, per März 79 1/4, per Mai 78 1/4. Behauptet.

Hamburg, 5. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 208—212. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 180—186, do. neuer 160—168, russ. loco ruhig, 117—120. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) stetig, loco 64. — Spiritus ruhig, per September-Oktober 28 1/4 Br., per Oktbr.-Novbr. 26 3/4 Br., per November-Dezember 26 3/4 Br., per April-Mai 25 1/2 Br. Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest Standard white loco 6,65 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 5. Sept. Weizen per Herbst 7,33 Gd., 7,38 Br., per Frühjahr 7,66 Gd., 7,71 Br. Roggen per Herbst 6,45 Gd., 6,50 Br., per Frühjahr 6,65 Gd., 6,70 Br. Mais per August-Sept. 6,28 Gd., 6,33 Br., per Mai-Juni 1891 6,12 Gd., 6,17 Br. Hafer per Herbst 6,45 Gd., 6,50 Br., per Frühjahr 6,73 Gd., 6,78 Br.

Pest, 5. September. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 6,99 Gd. 7,01 Br., per Frühjahr 7,43 Gd., 7,45 Br. — Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br., per Frühjahr 1891 6,48 Gd., 6,50 Br. — Mais per August-September 5,83 Gd., 5,85 Br., per Mai-Juni 1891 6,22 Gd., 6,25 Br. — Kohlraps per August-Dezember 10,90 a 11,00. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 5. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% beh., loco 35,25 a 35,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 38,62 1/2, per Oktober 37,50, per Oktober-Januar 37,50, per März 1891 —,—, per Januar-April 38,25.

Paris, 5. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 25,60, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,40. per Januar-April 25,40. — Roggen ruhig, per September 15,50, per Januar-April 16,50. — Mehl träge, per September 58,60, per Oktober 58,40, per November-Februar 56,70, per Januar-April 56,80. — Rüböl steigend, per Sept. 72,00, per Oktober 71,50, per November-Dezember 70,00, per Januar-April 67,50. — Spiritus ruhig, per September 36,00, per Oktober 36,50, per November-Dezember 36,75, per Januar-April 38,50. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 5. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Havre, 5. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 114,75, per Dezember 104,75, per März 1891 99,75. Ruhig.

Antwerpen, 5. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16 5/8 bez. und Br., per September 16 1/2 Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März 17 1/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 5. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Amsterdam, 5. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine niedriger, per Novbr. 223, per März 226. — Roggen loco höher, auf Termine niedriger, per Oktober 149 a 148 a 147 a 148, per März 144 a 143 a 142 a 143. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 31, per Herbst 30 3/8, per Mai 1891 30 1/4.

Amsterdam, 5. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56.

Amsterdam, 5. Sept. Bancazinn 58 1/2.

London, 5. Sept. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 24 000, Gerste 13 500, Hafer 54 200 Qtrs.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, stetig. — Wetter: Prachtvoll.

London, 5. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23 950, Gerste 13 250, Hafer 54 250 Qrts.

Englischer Weizen 1/2 sh. billiger verkäuflich, fremder nominell, unverändert, übrige Artikel sehr ruhig, unverändert.

London, 5. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüben-Rohzucker loco 13 7/8 stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 5. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 5. Sept. Chili-Kupfer 59 3/4, per 3 Monat 60.

Glasgow 5. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbers warrants 49 sh.

Glasgow, 5. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen auf 663 168 Tons gegen 1 016 257 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 78 gegen 83 im vorigeu Jahre.

Liverpool, 5. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 5. September. Baumwolle. Umsatz 7 000 Ballen davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner ruhiger, Surats ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 9/16, November-Dezember 5 1/2, Januar-Februar 5 1/2, Februar-März 5 1/2, März-April 5 17/32, April-Mai 5 9/16 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 5. Sept. Weitere Meldund. Amerikaner, Broaches und Tinnevelly 1/16 niedriger, Pernam fair 6 3/16, Ceara fair 6 3/16.

Liverpool, 4. Septbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 3/8, do. loow middling 5 3/4, do. middling 5 7/8, middling fair 6 3/16, Ceara fair 6 5/16, do. good fair 6 1/2, Pernam fair 6 5/16, do. good fair 6 5/8, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair nom., Egyptian brown fair 6 3/4, do. do. good fair 7 1/8, do. do. good 7 7/16, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 1/8, do. fine 5 11/16, Dhollerah fair 3 3/4, do. good fair 4, Dhollerah good 4 3/8, do. fine 5 1/8, Oomra fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, do. good 4 11/16, do. fine 5 1/8, Scinde good fair —, do. good 3 11/16, Bengal good fair 3 3/8, do. good 3 11/16, do. fine 4 1/4, Madras, Tinnivelly, fair 4 5/8, do. do. good fair 4 7/8, do. do. good 5 3/8, do. Western fair 4 1/8, do. do. good fair 4 1/2, do. do. good 4 7/8, Peru rough fair —, do. do. good fair 8 3/4, do. do. good 9 1/16, do. moder. rough fair 7 1/8, do. do. do. good fair 8 1/4, do. do. do. good 8 5/8, do. smooth fair 6 1/16, do. do. good fair 6 3/16.

Liverpool, 5. Sept. Getreidemarkt. Weizen 2 d. und Mais 1 d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 5. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 47 000 desgl. von amerikanisch. 40 000, desgl. für Spekulation —,—, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Konsum 45 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 46 000, Wirkl. Export 4000, Import der Woche 26 000, davon amerikanische 7000, Vorrath 624 000, davon amerikanische 283 000, Schwimmend nach Grossbritannien 60 000, davon amerikanische 35 000.

Manchester, 5. Sept. 12r Water Taylor 7 3/8, 30r Water Taylor 9 1/4, 20 Water Leigh 8 1/4, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mayoll 9 5/8, 40r Medio Wilkinson 10 3/4, 32r Warpscops Lees 8 5/8, 36r Warpscops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 12 7/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 177. Ruhig.

Petersburg, 5. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,50, per August —, Weizen loco 10,15. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,60. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 12,25. — Wetter: Heiter.

New-York, 5. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 84. Weizen per Dezember 104.

Newyork, 4. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 5/8 do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe line Certificates per Okt. 84. Ruhig, stetig, Schmalz loco 6,47, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 3/8. Mais (New) Oktober 52 1/4. Rother Winterweizen loco 101 7/8. Kaffee (Fair Rio-) 20 3/4. Mehl 3 D. 35 C. Getreidefracht 2. Kupfer per Oktober 16,90 nom. Weizen per Sept. 101 3/8, per Oktober 102 1/2, per Dezember 105 1/8. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,42, per November 16,72.

Berlin, 6. Sept. Wetter: Schön.

Newyork 5. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 1 1/8 C., per Oktober 1 D. 2 1/8 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 5. September. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet; namentlich machte sich für Montanwerthe bei festerer Haltung Anfangs lebhafterer Begehr geltend. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs aber trat in Folge von Realisationen wieder eine kleine Abschwächung der Haltung hervor, die auf anderen Gebieten zum Ausdruck kam. Der Börsenschluss gewann aber wieder festeren Charakter, ohne dass jedoch das Geschäft an Umfang gewann. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Italiener fester. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Kreditaktien etwas besser ein und schlossen nach einer Abschwächung wieder fest; dasselbe gilt von von Franzosen; Dux-Bodenbach, etwas besser, andere österreichische Bahnen ruhig und wenig verändert, theilweise etwas abgeschwächt. — Inländische Eisenbahnaktien waren behauptet und ruhig; Ostpreussische Südbahn bei etwas abgeschwächter Notiz lebhafter. — Bankaktien erscheinen fest, die spekulativen Devisen namentlich Diskonto-Kommandit- und Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile ziemlich belebt und etwas besser, Aktien der Deutschen Bank ruhig. —. Industriepapiere fest, aber nur vereinzelt lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 5 September. Wind: NNO. Wetter: Prachtvoll.

Unter dem Eindrucke prachtvollen Wetters und theilweise flauer Berichte eröffnete der heutige Markt für alle Artikel flau, nahm später aber festere Haltung.

Loco-Weizen fest. Termine erfuhren in Folge der Amerikanischen Baisse vielseitiges Angebot, welches einen Abschlag von circa 2 Mark veranlasste. Schliesslich war der Markt nach wenig lebhaftem Handel befestigt.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Termine setzten zwar etwas niedriger ein, befestigten sich aber bald wieder, weil effektive Waare neuerdings nach Sachsen verkauft wurde, eine Thatsache, welche man vor acht Tagen kaum für möglich gehalten hätte. Preise konnten sich schnell erholen und sie schlossen für nahe Lieferung reichlich auf gestriger Höhe.

Loco-Hafer schwach behauptet. Termine niedriger mit festem Schlusse.

Roggenmehl und Mais matter. Rüböl nach mattem Anfang lebhaft gefragt und schnell steigend, schloss in diesjährigen Terminen 70 bis 80 Pfennig theurer als gestern.

Spiritus setzte flau ein, befestigte sich aber in naher Lieferung durch regen Deckungsbegehr, sodass diese reichlich wie gestern schloss. Frühjahr blieb merklich niedriger, auch schien am Schlusse nicht alles Zugesagte untergebracht zu sein.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm Loco matter. Termine niedriger, schliessen befestigt Gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 193 M., per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 190,5—191 bez., per Oktober-November 188—,5 bez., per November-Dezember 187—,5 bezahlt, per April-Mai 191,5—190,75—191,25 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine schliessen höher. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 168,5 M. Loco 160—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165 Mark, inländischer mittel 162—164, guter 165—166,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 170—,5 bez., per September-Oktober 168,5—170,5 bez., per Oktober-November 165,25—166—165,25—166 bez., per November-Dezember 163,25—164,25 bez., per Dezember Januar 163,75—164,25 bezahlt, per Januar-Februar 1891 164,5 bez., per April-Mai 161,25 bis ,5 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mark nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 138,5 Mark. Loco 133—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 137 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer, mittel bis guter 134—138, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 138,75—,5—,75 bezahlt, per Oktober-November 137 bis ,5 bez., per November-Dezember 136—,5 bez., per Dezember-Januar —,—, per April Mai 138—137,75—138 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco und Termine still. Gekündigt 100 To. Kündigungspreis 118,75 Mark. Loco 123—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 119—118,5 bez., per Oktober-November 120,5—119,75 bez., per November Dezember 122—121,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—205 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 22,9 Mk., per diesen Monat und per September Oktober 22,9—,95 bez., per Oktober-November 22,6—,65 bezahlt, per November-Dezember 22,4—,45 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt 200 Zentner, Kündigungspreis 64,5 Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 64 Mark, per September-October 62,1—63,3 bez., per Oktober-November 59,6—60,4 bez., per November-Dezember 58,6—59,3 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 56,9—57,4 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41,9—42—41,9 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gek. 210 000 Liter. Kündigungspreis 41,6 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41,2 bis ,8—,7 bezahlt, per September-Oktober 40,1—,6 bez., per Oktober November 37,8 bis 38,3—,2 bez., per November-Dezember 37—,3 bez., per Januar Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,8—,7—38 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,00—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,00 M. bezahlt, Nr. 0 1 1/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 5.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	5	8 T.	20,395 bz
Paris	3	8 T.	80,65 bz
Wien	4½	8 T.	182,65 bz
Petersburg	6	3 W.	251,40 bz
Warschau	6	8 T.	251,90 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,365 bz
20 Francs-Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,395 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,75 G.
Oestr. Noten 100 fl.	183,40 bz
Russ. Noten 100 R.	252,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. e. R.-Anl.	4	107,40 bz B.
do. do.	3½	100,00 bz B.
Prss. cons. Anl.	4	106,70 bz G.
do do.	3½	100,10 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,00 bz B.
do. do. neue	3½	99,60 bz G.
Pfandbriefe:		
Berliner	5	117,50 G.
do.	4½	111,80 B.
do.	4	104,40 G.
do.	3½	98,90 bz
Cntl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,40 3½ 87,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	99,60 bz
do	4	
Ostpreuss	3½	98,40 bz B.
Pommer.	3½	99,10 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	98,10 G.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt.A	3½	98,60 G.
do.	4	
do. Lt.C	3½	
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,30 G.
do. do. II.	3½	98,30 G.
do. neu I. II.	3½	98,30 G.
Rentenbriefe:		
Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 G.
Posensch.	4	103,00 G.
Preuss.	4	103,00 G.
Schles.	4	103,00 G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	105,90 G.
Brem A. 85,88	3½	97,70 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,40 G.
do. do. 1886	3	88,25 bz G.
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,20 bz
Prss. Präm.-Anl	3½	159,50 bz
H. Pr.-Sch 40 T.	—	334,50 bz
Bad Präm.-A.	4	140,20 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,30 bz

Brnsch. 20 T.-L.	—	106,00 bz G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	137,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,75 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	131,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,50 kl. 85,79
do. do.	4½	73,60 kl. 74,60
Bukar. Stadt-A.	5	97,40 kl. 97,90
Buen. Air. G.-A.	5	85,00 kl. 85,00
Chines. Anl.	5½	110,00 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	98,00 kl. 98,00
do. do.	5	98,00 kl. —,—
do. do.	3½	92,75 bz G.
Finnländ. L.	—	60,75 bz
Griech. G.-A.	5	94,90 bz G.
do. neue	4	74,25 kl. 74,50
Italien. Rente	5	95,90 kl. 96,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,40 kl. 80,40
Mexikan. Anl.	6	97,60 kl. 99,00
Mosk. Stadt-A.	5	75,90 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,60 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,90 kl. 97,20
do. Pap.-Rnt.	4½	80,50 bz B.
do. do.	5	92,75 B.
do. Silb.-Rent.	4½	81,70 kl. 81,70
do. 250 Fl. 54.	4	123,75 bz
do. Kr. 100 (58)	—	338,00 bz
do. 1860er L.	5	130,40 bz
do. 1864er L.	—	329,50 bz
Pester Stadt-A.	6	91,50 kl. 91,50
Poln. Pf-Br. I-IV	5	73,90 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	70,30 B.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,90 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,10 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,10 G.
do. II. III. VI.	4	86,90 bz B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,60 kl. 102,60
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,60
do. do. amort.	5	100,00 kl. 100,00
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,90 kl. 103,60
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,10 bz G.
Russ. Goldrent	6	111,00 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	79,80 bz
II. Orient 1878	5	79,50 bz
III. Orient 1879	5	79,50 bz
Nikolai-Obl.	4	98,20 kl. 98,20
Pol. Schatz-O.	4	95,50 kl. 92,50
Pr.-Anl. 1864	5	177,60 G.
do. 1866	5	170,00 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	103,10 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. o. 1886	3½	96,70 G.
do. 1888	3	88,70 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,75 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,90 bz
do. Rente	5	87,00 bz G.
do. do. neue	5	87,50 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	
do. do. C.	1	19,30 G.
do. do. 90	4	76,90 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,90 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,40 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,90 kl. 92,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,10 G.
do. do. do.	4½	101,60 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	90,60 bz
do. Loose	—	283,75 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 5/8	75,00 bz G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	104,80 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,50 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,40 bz
Eutin-Lübeck	1½	58,75 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	90,60 G.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7¾	174,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	122,00 bz G.
Marnb.-Mlawk.	1/8	71,75 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 B.
Ostpr. Südb.	3	103,25 bz
Saalbahn	1/8	45,10 bz
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	23,00 bz G.
Werrabahn	3	85,40 bz G.
Albrechtsbahn	1	36,25 bz
Aussig-Teplitz	18 1/2	454,00 B.
Böhm. Nordb.	7	132,50 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	83,25 bz G.
Buschtherader	8	222,00 bz B.
Canada Pacifb.	3	81,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	241,70 bz
Galiz. Karl-L.	4	94,10 bz
Graz-Köflach	7	118,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	80,00 bz B.
Kronpr. Rud.	4⅔	92,80 G.
Lemberg-Cz.	8⅓	106,00 bz B.
Oesterr. Franz.	2,70	112,75 bz
do. Lokalb.	4	76,00 bz G.
do. Nordw.	4¾	101,50 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	107,50 bz
Raab-Oedenb.	½	33,90 bz G.
Reichenb.-P.	—	79,40 G.
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	70,00 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	89,50 G.
Balt. Eisenb.	3	70,75 bz
Donetzbahn	5	103,75 bz
Ivang. Domb.	5	103,60 bz
Kursk-Kiew	5	176,00 G.
Mosco-Brest	3	77,75 bz
Russ. Staatsb.	5	130,25 bz G.
do. Südwest	—	87,75 bz B.
Warsch.-Teres	5	104,50 bz G.
do. Wien.	15	246,75 bz
Weichselbahn	5	79,90 bz
Amst.-Rotterd.	6 3/5	154,25 G.
Gotthardbahn	6	171,20 bz
Ital. Mittelm.	5½	118,10 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,80 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,00 bz G.
Schweiz. Centr	6 3/5	168,40 bz
do Nordost	6	152,60 bz
do. Unionb.	5	
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	72,25 bz G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4 1/2	112,90 bz
Bresl-Warsch.	2 1/4	62,50 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4 1/2	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,25 bz
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,25 B.
Mecklb. Südb.	4	39,00 bz
Ostpr. Südbah	5	118,25 bz G.
Saalbahn	5	112,10 G.
Weimar-Gera	3½	100,25 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	104,25 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,25 G.
do.	4	100,30 bz
Franz.-Josefb.	4	88,40 B.
Gal K Ludwgb. g.	4½	90,80 bz G.
do. do. 1890	4	87,70 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	85,80 bz G.
do. Salzkammg	4	100,80 G.
Lmb Czern. stfr	4	83,75 B.
do. do. stpfl.	4	77,00 bz
Oest. Stb. alt, g.	3	85,00 bz
do. Staats- I. II.	5	107,24 B.
do. Gold-Prio.	4	101,75 B.
do. Lokalbahn	4½	87,70 bz G.
do. Nordwestb.	5	97,90 bz G.
do. Now B. G.-Pr	5	108,30 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,30 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	70,00 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,60 G.
do. Obligation.	5	105,10 bz
do. Gold-Prior.	4	100,00 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,50 kl 80,75
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,20 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,50 kl
Kursk-Chark 89	4	93,80 bz
do. Chark. As. (O)	4	95,90 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,30 bz G.
Losowo-Sebast.	5	99,00 G.
Mosco-Jaroslaw	5	74,70 bz
do. Kursk gar.	4	88,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,90 bz
do. Smolensk g.	5	101,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,30 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,10 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	96,00 ll. 92,80
Schuja-Ivan. gar.	5	101,10 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,60 etbz G.
Transkaukas. g.	3	84,25 kl. 84,25
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 103,00
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,80 B.
Zarskoe-Selo	5	94,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,00
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,75 bz G.
do. Lit. B.	5	87,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl. —,—
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 bz G.
Northern Pacific	6	114,20 G.
San Louis-Francisco	6	108,25 G.
Southern Pacific	6	112,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,00 bz
do. do. II.	3½	107,00 bz
do. do. III. abg.	3½	97,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	87,30 G.
do. do. V. abg.	3½	94,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,9[illegible] bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,00 bz G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	113,00 B.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,50 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	72,00 B.
Berl. Cassenver.	6	136,25 G.
do. Handelsges.	12	175,00 bz G.
do. Maklerver.	10	133,60 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	135,00 B.
Börsen-Hdlsver.	12	172,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,40 bz
do. Wechslerbk.	7	109,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	140,00 bz G.
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	166,00 bz B.
Deutsche Bank	10	170,25 bz G.
do Genossensch	8	129,90 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,80 G.
Disc.-Command.	14	232,60 bz G.
Dresdener Bank	11	165,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,60 a 93,00
Internat. Bank	9	122,40 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,25 bz
Leipziger Credit	12	208,70 bz
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,90 B.
Maklerbank	9	129,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	104,25 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	114,20 bz
Nationalbk. f. D.	10	139,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,80 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	177,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	192,00 bz G.
do. Intern. Bk.	15	152,50 B.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,10 bz B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,40 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	377,00 G.
do. Leihhaus	10	115,50 G.
Reichsbank	7	145,50 bz G.
Russische Bank	6 1/5	83,70 bz
Schles. Bankver.	8	130,25 et bz B.
Warsch. Comrzb.	9	97,00 bz
do. Disconto	8½	89,90 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	210,90 bz
Anglo Ct. Guano	12½	153,50 bz
Baugesellsch.:		
Berl.-Charl.	4	133,60 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	95,00 bz G.
Hann. St.-P.	4	79,50 G.
Humb.	6	131,50 G.
Moabit	7	128,40 bz G.
Passage	5½	79,00 bz G.
U. d. Linden	0	31,00 B.
Berl. Elektr-W.	—	188,70 bz G.
Berl. Lagerhof	0	84,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,75 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	83,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	80,10 bz G.
Schultheiss-Br	—	270,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	86,00 B.
Deutsch. Asph.	3	76,60 G.
Dynamit Trust.	8½	152,75 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	102,00 bz B.
Glauz. Zucker	8⅔	114,30 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	280,50 bz G.
do. Schwanitz	4½	201,50 bz G.
do Voigt Winde	6	133,75 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	109,00 bz G.
Hemmoor Cem	13	162,75 bz
Köhlm. Strk.	7	137,50 B.
Körbisdf. Zuck.	5	109,10 bz
Löwe & Co.	18	342,00 G.
Bresl. Linke	12	179,80 bz G.
do. Hofm.	12	173,75 B.
Germ.-Vrz.-Akt	1	119,00 bz G.
Görlitz cv.	10	158,50 bz G.
Görl. Lüdr.	—	169,60 bz G.
Grusonwrk.	—	165,90 bz
H. Paucksch	6	114,50 G.
Schwarzkopff.	—	268,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	115,00 bz G.
Sudenburg	20	288,50 G.
O.-Schl. Cham.	10	126,50 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	
Oppeln Cem-F.	7	115,50 bz G.
do. (Giesel)	10	130,00 et bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,30 G.
Hamb. Pferdeb.	5	137,90 bz
Potsd. cv. Pfdrb	5½	112,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	95,90 bz G.
Schles. Cem.	14½	154,00 bz G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	379,00 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	183,00 bz G.
Berzelius	6½	120,25 G.
Bismarckhütte	—	201,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	172,25 bz B.
Donnersmrck	4	c112,30 a 87,40
Dortm St-Pr A	—	93,70 bz
Gelsenkirchen	7	181,40 bz
Hibernia	8½	194,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	102,00 bz
Inowracl. Salz	0	48,50 bz G.
König u. Laura	—	158,50 bz
Lauchham. cv.	13	153,60 a 122,75
Louis. Tief St Pr	—	158,50 bz G.
Oberschl. Bd.	6	101,00 G.
do. Eisen-Ind.	14	174,75 G.
Redenh. St. Pr.	—	115,00 bz G.
Riebeck Mont.	15	185,10 bz
Schles. Kohlw	—	67,90 bz
do. Zinkhütt.	13	202,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	202,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	137,25 bz G.
Tarnowitz cv.	—	27,50 bz G.
do. do. St Pr.	—	88,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.